

Kotthausener Mühle

Schlagwörter: [Zainhammer \(Maschine\)](#), [Wassermühle](#), [Mühlenteich](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Marienheide

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Auf der Bürgermeistereikarte von 1832 sind auf dem Standort der Kotthausener Mühle zwei Gebäude vor einem großen Mühlenteich eingezeichnet. Laut Literatur handelte es sich um einen Stabhammer, der vom Wasser der Leppe angetrieben wurde. Der Mühlenteich wurde zwischen 1974 und 1984 verschüttet. Vermutlich gehörte der Stauteich bei Schulzenkamp ebenfalls zur Wasseranlage der Kotthausener Mühle. Als zeitweise Besitzer werden die Witwe Pickhard und ihr Erbe Johann Adolf Schorre erwähnt. Westlich des Mühlenstandortes befand sich laut Bürgermeistereikarte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine große Obstwiese.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Nehls, Alfred (1996): Als in den Tälern die Hämmer dröhnten. Die Geschichte der Eisenindustrie im Oberbergischen Kreis. Wiehl.

Kotthausener Mühle

Schlagwörter: [Zainhammer \(Maschine\)](#), [Wassermühle](#), [Mühlenteich](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1452

Koordinate WGS84: 51° 03 47,38 N: 7° 31 40,07 O / 51,06316°N: 7,5278°O

Koordinate UTM: 32.396.838,72 m: 5.657.879,60 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.396.872,07 m: 5.659.702,61 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kotthäuser Mühle“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080625-0134> (Abgerufen: 30. Juni 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

